



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Neurologie. Herausgegeben von O. Bumke, München und O. Foerster, Breslau.

Zehnter Band: **Erkrankungen der Wirbelsäule, des Schädels mit Nebenhöhlen und der Hüllen** (Spezielle Neurologie II). Bearbeitet von N. Antoni . . . u. a. Mit 105 Abbildungen. 1936. VI, 465 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1035 g; geb. Gew. 1365 g.

Einzelpreis: RM 92.—; geb. RM 97.—

Subskriptionspreis: RM 45.—; geb. RM 50.—

Als nächste Bände folgen Band IV, V und XI.

Umfang: Das Handbuch umfaßt 17 Bände (18 Teile).

Preis: Subskriptionspreis bis zum vollständigen

Erscheinen RM 1260.—, gebunden RM 1350.—

Nach vollständigem Erscheinen wird der Preis für das Gesamtwerk auf mindestens RM 1800.— für das geheftete Werk erhöht.

Jeder Bandteil ist einzeln käuflich, aber zu wesentlich höherem Preise.

Erscheinungszeit: Bis Ende 1936.

Interessenten für das ganze Werk: Neurologen, Psychiater die entsprechenden Kliniken und Anstalten, innere Kliniken, chirurgische und orthopädische Kliniken, Kinderkliniken, Sanatorien.

Zusätzliche Spezialinteressenten für Band X: Chirurgen, Orthopäden, Hals-, Nasen-, Ohrenärzte.

Grundzüge der pathologischen Physiologie. Von Dr.-med. Hans Luke, a. o. Professor für innere Medizin in Göttingen. Zweite Auflage. 1936. V, 201 Seiten Gr.-8°. Gew. 425 g. RM 6.60

Schon nach Jahresfrist wurde eine Neuauflage notwendig. Dies bestätigt nicht nur, daß die Abfassung des vorliegenden Buches einem wirklichen Bedürfnis entgegenkam, sondern zeigt auch, welche Anerkennung ihm zuteil wurde. Wissenschaftliche Fortschritte und Anregungen hatten Ergänzungen und einige Änderungen zur Folge, doch ist der Aufbau des Buches im wesentlichen der gleiche geblieben wie in der ersten Auflage. Die klinische Verwendung blieb für die Auswahl und den Umfang des Stoffes wie früher maßgebend.

Interessenten: Studierende der Medizin, Dozenten für innere Medizin und der Physiologie, Kliniker, praktische Ärzte.

Richtlinien für die Krankenkost zum Gebrauch in Krankenhäusern, Privatkliniken, Sanatorien. Von Dr. A. von Domarus, a. o. Professor an der Universität Berlin, ärztl. Direktor am Horst-Wessel-Krankenhaus im Friedrichshain Berlin. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. 1936. IV, 80 Seiten Kl.-8°. Gew. 65 g. RM 2.70

Die vorliegende neue Auflage wurde in den Abschnitten über die Spezialkostformen einer durchgreifenden Neubearbeitung unterworfen, Veraltetes wurde ausgemerzt, und vor allem wurden verschiedene Kapitel, wie diejenigen über Magenkrankheiten, Nierenkrankheiten, salzarme Kost, Diabetes usw., erweitert und dem jetzigen Stande unseres Wissens angepaßt.

Interessenten: Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien, Ärzte, Schwestern, Heimleiterinnen, ferner auch Laien.

Ergebnisse der Inneren Medizin und Kinderheilkunde. Herausgegeben von A. Czerny, F. Kraus, Fr. Müller, M. v. Pfaundler, A. Schittenhelm. Redigiert von M. v. Pfaundler, München, A. Schittenhelm, München.

Neunundvierzigster Band. Mit 122 Abbildungen. 1935. III, 900 Seiten Gr.-8°. Gew. 2020 g; geb. Gew. 2350 g. RM 92.—; geb. RM 98.80

Interessenten: Kliniker, insbesondere innere Mediziner und Kinderärzte, Pathologen, Physiologen, Pharmakologen.

Einführung in die technische Strömungslehre. Von Dr.-Ing. Bruno Eck, Leiter des Strömungslaboratoriums der höheren technischen Staatslehranstalten in Köln.

Zweiter Band: **Strömungstechnisches Praktikum.** Mit 140 Abbildungen. 1936. VI, 96 Seiten Gr.-8°. Gew. 210 g; geb. Gew. 345 g. RM 5.70; geb. RM 6.90

Einige hundert Versuche und Versuchsmöglichkeiten machen den Leser mit der angewandten und experimentellen Strömungslehre bekannt. Es wurde angestrebt, für jede praktisch interessierende Gesetzmäßigkeit der Strömungslehre einen experimentellen Beleg zu bringen, um den Leser zu einer inneren Verbundenheit mit den im I. Bande vorhandenen Grundlagen der Strömungslehre gelangen zu lassen. Der Weg von der theoretischen Erkenntnis zur praktischen Anwendung soll auf diese Weise erleichtert werden.

Der Stoff wurde methodisch nach den Hauptgesetzen der Strömungslehre geordnet, indem zunächst einfache Schauversuche ein Gesetz rein gefühlsmäßig verankern und anschließende Meßversuche den zahlenmäßigen Beleg geben.

Interessenten: Physiklehrer an höheren Schulen, Studierende der Hochschulen, Fliegerschulen, Flugzeugingenieure, Flieger.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Erster Band: Theoretische Grundlagen, erschien am 21. 9. 1935.

Gewöhnliche Differentialgleichungen nebst Anwendungen. Von Dr. Fritz Iseli, Professor am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur. Mit 57 Abbildungen. 1936. IV, 106 Seiten 8°. Gew. 170 g. RM 5.40

Viele Aufgaben der Mechanik und Elektrotechnik aus dem Unterrichtsbereich der Höheren Maschinenbauschule sind nur mittels einer Differentialgleichung lösbar.

Der Verfasser hat daher das Wesentlichste über die Lehre der gewöhnlichen Differentialgleichungen in einfacher Form und unter Ausschaltung theoretischer Erwägungen zusammengefaßt. Es werden nacheinander die Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung betrachtet und daran anschließend jedesmal rein theoretische Aufgaben gelöst. Es folgen angewandte Beispiele. Die Lösung wird eingehend diskutiert. Dies erforderte, hier und da Erklärungen einzustreuen. So werden die Rechnungsgesetze der komplexen Zahlen hergeleitet, die Grundlage und der Gebrauch des Exponentialpapiers besprochen und die Hyperbelfunktionen eingeführt.

Interessenten: Studierende und Absolventen höherer Maschinenbauschulen, aber auch Studierende an Technischen Hochschulen.

Die konstruktiven Grundlagen des Wärme- und Kälteschutzes im Wohn- und Industriebau. Von Dr.-Ing. habil. J. S. Cammerer. Mit 69 Textabbildungen. 1936. VI, 119 Seiten Gr.-8°. Gew. 255 g; geb. Gew. 370 g. RM 6.60; geb. RM 7.85

Das Buch führt mit Hilfe übersichtlicher Zahlentafeln unter Vermeidung jeder formelmäßigen Rechnung alle erforderlichen Ermittlungen durch. Die physikalischen Zusammenhänge werden dargestellt. Der Begriff des Wärmeschutzes ist auf jegliche Beeinflussung des Wärmestromes in einem Bauteil ausgedehnt.

Der Architekt kann sich mit den wichtigsten Formeln vertraut machen; diese werden in einem dritten Teil ergänzend gebracht. Der Heizungsingenieur findet eine wichtige Ergänzung seiner eigenen Handbücher. Der gebotene Überblick über das Gesamtgebiet des Wärmeschutzes im Bauwesen wird auch der Forschung selbst manchen Hinweis für eine systematische Weiterarbeit geben.

Interessenten: Bauingenieure, Architekten, Heizungs- und Lüftungsingenieure, die gesamte Bau- und an Isolierungsfragen interessierte Industrie, Baubehörden.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang März 1936.



JULIUS SPRINGER